

Planfeststellung

für den

6-streifigen Ausbau der A 1

AK Kamen (o.) – AS Hamm-Bockum/Werne (m.)

von Bau-km 136+800 bis Bau-km 126+416

Vergleichende Gegenüberstellung Naturhaushalt

**Planfeststellung
für den**

6-streifigen Ausbau der A 1 vom AK Kamen (o.) bis zur AS Hamm-Bockum/Werne (m.)
von Bau-km 136+800 bis Bau-km 126+416

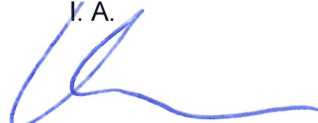
Regierungsbezirk : Arnsberg, Münster
Kreis : Unna, Coesfeld
Stadt/Gemeinde : Stadt Werne, Stadt Bergkamen, Stadt Kamen, Stadt Hamm,
Gemeinde Nottuln, Gemeinde Ascheberg
Gemarkung : Werne-Stadt, Werne-Stockum, Sandbochum, Overberge, Rünthe,
Lerche, Rottum, Ascheberg, Limbergen

**Landschaftspflegerische Maßnahmen
Vergleichende Gegenüberstellung Naturhaushalt**
bestehend aus 29 Blatt

Aufgestellt:

Coesfeld, den 27.06.2019
Der Leiter der Regionalniederlassung Münsterland

J. A.



(Dipl.-Ing. Krumm)
(Oberregierungsbaurat)

Satzungsgemäß ausgelegt

Festgestellt gemäß Beschluss vom heutigen Tage

in der Zeit vom _____
bis _____ (einschließlich)

in der Stadt/ Gemeinde:

Zeit und Ort der Auslegung des Planes sind rechtzeitig vor
Beginn der Auslegung ortsüblich bekannt gemacht worden.

Stadt/ Gemeinde _____

(Unterschrift)

(Dienstsiegel)

A 1

**6-streifiger Ausbau der BAB 1 zwischen
AK Kamen und AS Hamm-Bockum / Werne**

Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)

Vergleichende Gegenüberstellung

Naturhaushalt

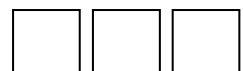
Unterlage 9.5

LBS NRW - REGIONALNIEDERLASSUNG MÜNSTERLAND

Aufgestellt: 23.11.2018
Stand: 11.06.2019

943-2 Unterlage 9.5 LBP VG NHH 190611.doc

SMEETS LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Planungsgesellschaft mbH



Impressum

Auftraggeber: Straßen.NRW – Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Münsterland
Wahrkamp 30
48653 Coesfeld

Auftragnehmer: SMEETS LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Planungsgesellschaft mbH
Zehntwall 5-7
50374 Erftstadt
Tel.: 02235 – 68 53 59 0
Email: kontakt@la-smeets.de

Bearbeitung: Dipl.- Ing. Dirk Totenhagen

Hinweis zum Urheberschutz: Dieser Fachbeitrag ist zu Planungszwecken erstellt. Er unterliegt insgesamt und in einzelnen, als Planungsgrundlage verwendete Inhalte und Darstellungen dem Urheberschutz. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, insbesondere im Internet, ist nur mit Zustimmung der Inhaber der einzelnen Urheberrechte zulässig.

Der Auftraggeber hat vertraglich das Recht zur Veröffentlichung, Nutzung und Änderung dieses Fachbeitrages.

GLIEDERUNG

1	Vorbemerkung.....	1
2	Vergleichende Gegenüberstellung Naturhaushalt.....	2
3	Kompensationswert der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.....	24

UNTERLAGEN

Unterlage 9	Landschaftspflegerische Maßnahmen	
Unterlage 9.1	Maßnahmenübersichtsplan	M. 1 : 20.000
Unterlage 9.2	Maßnahmenplan Blätter 29-41	M. 1 : 1.000
Unterlage 9.3	Maßnahmenplan Blatt 1	M. 1 : 1.000
Unterlage 9.4	Maßnahmenblätter	
Unterlage 9.5	Vergleichende Gegenüberstellung Naturhaushalt	
Unterlage 19	Umweltfachliche Untersuchungen	
Unterlage 19.1	Landschaftspflegerischer Begleitplan	
Unterlage 19.1.1	Erläuterungsbericht	
Unterlage 19.1.2	Bestands- und Konfliktplan Blätter 1-2	M. 1 : 5.000
	Legendenblatt	
Unterlage 19.2	Umweltverträglichkeitsuntersuchung	
Unterlage 19.2.1	Umweltverträglichkeitsuntersuchung (Stand 2008)	
Unterlage 19.2.2	Umweltverträglichkeitsuntersuchung - ergänzende Aktualisierung	
Unterlage 19.3	Artenschutzbeitrag (Stand 2012)	
Unterlage 19.4	FFH-Vorprüfung	
Unterlage 19.5	FFH-Verträglichkeitsprüfung	

1 Vorbemerkung

Die sich auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs ergebenden unvermeidbaren erheblichen Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes, die durch landschaftspflegerische Maßnahmen auszugleichen oder zu ersetzen sind, werden in der nachfolgenden Tabelle (Kap. 2) benannt und den geplanten Maßnahmen gegenübergestellt.

Auf eine vergleichende Gegenüberstellung zum Thema Landschaftsbild / landschaftsgebundene Erholung wird verzichtet. Die Beurteilung der verbleibenden ausbaubedingten Beeinträchtigungen und der Notwendigkeit von kompensatorisch wirksamen Maßnahmen wird im Kapitel 5.6 des LBP-Erläuterungsberichtes in genügender Weise dargelegt.

Erläuterungen zur Tabelle „Vergleichende Gegenüberstellung Naturhaushalt“ (Kap. 2)

Inhalte und Struktur der Tabelle entsprechen der Vorgabe der ELES-Arbeitshilfe. Obgleich mit der Novellierung des Landschaftsgesetzes die bislang in § 4 Abs. 1 LG enthaltene „1:1-Regelung“ entfiel, erfolgt weiterhin eine Gegenüberstellung von Eingriffsfläche und der für Kompensationszwecke beanspruchten landwirtschaftlichen Fläche.

Der Biotoptypen-Code nicht ausgleichbarer Biotoptypen ist mit einem * gekennzeichnet. Gehölzbiotoptypen auf autobahnbegleitenden Böschungen, die aufgrund ihrer Ausprägung höherwertiger sind als der Biotoptyp VA 3, werden aufgrund der verkehrsbedingten Belastungen um einen Wertepunkt abgewertet.

Im Falle des baubedingten Verlustes von Biotoptypen, deren Wiederherstellung einen Zeitraum von > 30 Jahren erfordert, wird dieser wie ein anlagenbedingter Verlust behandelt.

Hinsichtlich der Komplexmaßnahme A/E 1 erfolgen die hierin enthaltenen Maßnahmen teilweise auf unterschiedlichen Bestandsflächen; dies wird über das Kürzel div. zum Ausdruck gebracht. Da verfahrensgemäß je nach geplantem Gewässerbezug eine Maßnahmenfläche mit einem Aufwertungsfaktor versehen werden kann, erhöht sich in Einzelfällen der Zielbiotopwert; der jeweils berücksichtigte Faktor sowie der Grundwert sind in Klammern gesetzt.

Die Maßnahme A/E 2 mit dem zugrunde gelegten Biotoptyp FM 4 beschreibt den zu erwartenden Funktionsgewinn für die an die Querungsstelle Beverbach angrenzenden Bachabschnitte. Praktische Maßnahmen sind dort nicht vorgesehen. Dies ist ebenso auf die Maßnahme A/E 1.9 zu übertragen, wo indirekte Aufwertungen von bestehenden Gewässerbiotoptypen im Maßnahmenraum der Komplexmaßnahme A/E 1 (Lippeaue) einen Beitrag zur Kompensation leisten.

Die im Maßnahmenteil verwendete Kurzbezeichnung GER bezieht sich auf jene autobahnbegleitenden Neuanlagen von Gewässern, die einen Gewässerentwicklungsraum beinhalten und die neben Entwässerungsaufgaben auch Kompensationsfunktionen übernehmen.

Die Bestimmung des Kompensationswertes der in der vergleichenden Gegenüberstellung berücksichtigten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erfolgt in den Tabellen des Kapitels 3.

2 Vergleichende Gegenüberstellung Naturhaushalt

Konflikte (unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen)											Maßnahmen des Naturschutzes u. der Landschaftspflege					
Nr.	Lage / Bau- km	Art der Beeinträchtigung Betroffene Biotoptypen	Biotopwert BW_E Ist	Betroffene Fläche (m ²)					gewicht. Summe (im Regelfa ll Sp. 5+6+7+8 + 0,25* Sp. 9)	Eingriffs- wert $WP_E =$ Spalte 4 x Sp. 10	Nr.	Beschreibung der Maßnahme Zielbiotoptyp Ausgangsbiotoptyp	BW_A Ist	BW_A Ziel	Maß- nah- men- Fläche (m ²)	Kompen- sations- wert $WP_A =$ Sp.16 x (Sp.14 - Sp.15)
				direkt				indi- rekt								
				versie- gelt	unver- siegelt (z.B. Ban- kett)	Bösch- ungen, Gräben	Baufeld (>30J.)									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Lebensraumfunktion (Tiere / Pflanzen)																

K_{FL1}	Verlust von Gewässerlebensräumen										Maßnahmen					
siehe Unter- lage 19.1.2	FM 3 Bach, bedingt naturfern	5	0	0	275				275	1.375	FM 3 Bach, bedingt naturfern (Renaturierung des Beverbaches unterhalb der neuen Brücke)	1	10	160	2.548	
											A/E 2 FM 4 Bach, bedingt naturnah (indirekte funktionale Aufw ertung der Gew ässerstrecke beiderseits der neuen Beverbachunterführung = 5.540 m ²)	8	8,2	---		
		5			30				30	150	G 9+11 naturnaher Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	30	270	

Fortsetzung nächste Seite!

		FM 4* Bach, bedingt naturnah	8	25	5	585	425		1.040	8.320		FC 3 Altarm / Altwasser, bedingt naturnah (Renaturierung Lippeaue)	div.	16 (2x8)	3.345		
											A/E 1.9	FD 4 / FO 4 Kleingewässer, naturnah / natürlich / Fluss, bedingt naturnah (indirekte funktionale Aufwertung von Gewässertypen außerhalb der Maßnahmenflächen = 41.935 m² (vorhandenes Kleingewässer in der Aue / Lippe im Umfeld der Renaturierung))	div.	div.	---	64.835	
		FM 5* Bach, naturnah / natürlich	10	0	0	40	75		115	1.150	A/E 1.10	FD 3 Kleingewässer, bedingt naturnah (Renaturierung Lippeaue)	div.	12 (2x6)	1.020		
		FN 2 Graben, bedingt naturfern	4	1.325	360	7.310			8.995	35.980		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.9, A/E 1.10 und A/E 2 (anteilig)					
						4.935				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-2, G 8-11		4	4.935	Ausgl. in sich	
			4			955			955	3.820	G 9+11	naturnaher Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	955	8.595	
		FN 3 Graben, bedingt naturnah	6	25	360	1.875			2.260	13.560		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.9, A/E 1.10 und A/E 2 (anteilig)					
		FO 4* Fluss, bedingt naturnah	8	250	0	0	0		250	2.000							
		FP 1 Kanal, naturfern	2	265	0	0	70		335	670							
Summe										67.025							76.248

Fortsetzung nächste Seite!

K _{FL} 2		Verlust von Gehölzlebensräumen								Maßnahmen						
	siehe Unterlage 19.1.2	AA 23* Buchenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 50 < 70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	6	0	95	975	685		1.755	10.530	A/E 1.2	AG 37 Eichen-Hainbuchenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90-100 %, Jungw uchs - Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlecht ausgeprägt (Renaturierung Lippeaue)	div.	6 12 (2x6)	16.470	75.995
		AA 32* Buchenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 70 < 90 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	7	0	0	505	840		1.345	9.415	A/E 1.3	AE 40 Weidenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlecht ausgeprägt (Renaturierung Lippeaue)	div.	7	980	
		AA 37 Buchenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, Jungw uchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlecht ausgeprägt	6	0	0	25			25	150	A/E 3	AB 37 Eichenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90-100 %, Jungw uchs - Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlecht ausgeprägt (Sandbochumer Heide - Aufforstung auf Acker östlich der A 1)	2	6	60.959	243.836
		AA 38 Buchenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, Jungw uchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	7	870	0	510			1.380	9.660	A/E 5	AB 37 Eichenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90-100 %, Jungw uchs - Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlecht ausgeprägt (Sandbochumer Heide - Aufforstung auf Acker westlich der A 1)	2	6	16.929	67.716

Fortsetzung nächste Seite!

		AA 41* Buchenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	8	0	0	3.145	3845		6.990	55.920	E 6	AB 37 Eichenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90-100 %, Jungw uchs - Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlecht ausgeprägt (Aufforstung auf Acker südlich des BAB 1-Rastplatzes "Im Mersch" südöstlich Ascheberg)	2	6	21.943	87.772
		AB 23* Eichenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 50 < 70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	6	55	0	955	4280		5.290	31.740		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
		AB 23-* Eichenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 50 < 70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	5	200	250	685	45		1.180	5.900		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
		AB 32* Eichenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 70 < 90 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	7	0	0	1.965	2350		4.315	30.205		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
		AB 35* Eichenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 70 < 90 %, starkes – sehr starkes Baumholz, BHD ≥ 50 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	8	10	0	1.345	2200		3.555	28.440		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				

Fortsetzung nächste Seite!

		AB 38 Eichenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, Jungwuchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	7	605	95	1.180			1.880	13.160							Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)
		AB 41* Eichenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	8	85	15	4.770	7340		12.210	97.680							Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)
		AB 43* Eichenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, starkes – sehr starkes Baumholz, BHD ≥ 50 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlecht ausgeprägt	8	425	30	1.070	1295		2.820	22.560							Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)
		AB 43-* Eichenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, starkes – sehr starkes Baumholz, BHD ≥ 50 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlecht ausgeprägt	7	225	305	455	0		985	6.895							Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)
		AB 44* Eichenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, starkes – sehr starkes Baumholz, BHD ≥ 50 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	9	0	0	510	1865		2.375	21.375							Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)

Fortsetzung nächste Seite!

	AC 41* Erlenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	8	0	0	135	430		565	4.520		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
	AD 19 Birkenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 50 < 70 %, Jungw uchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlecht ausgeprägt	4	10	35	45			90	360		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
					135				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahme G 1		4	135	Ausgl. in sich
	AD 23* Birkenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 50 < 70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	6	0	0	195	375		570	3.420		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
	AD 31* Birkenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 70 < 90 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlecht ausgeprägt	6	0	0	0	20		20	120		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				

Fortsetzung nächste Seite!

		AD 41* Birkenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	8	0	0	335	645		980	7.840		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
		AD 41-* Birkenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	7	0	0	0	0		0	0		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
		AF 14* Pappelw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 30 < 50 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	5	110	510	3.280	3795		7.695	38.475		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
			5			65			65	325	G 9+11	naturnahe Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	65	585
		AF 14-* Pappelw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 30 < 50 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	4	210	190	290	10		700	2.800		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
						200				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-2		4	200	Ausgl. in sich

Fortsetzung nächste Seite!

	AF 2 Pappelw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 0 < 30 %, Jungw uchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	4	0	0	0			0	0		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
	AF 5* Pappelw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 0 < 30 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	5	0	0	205	350		555	2.775		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
	AJ 14* Fichtenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 30 < 50 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	5	0	0	40	275		315	1.575		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
	AJ 4* Fichtenw ald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 0 < 30 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, mittel bis schlecht ausgeprägt	4	0	0	5	25		30	120		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
	AK 14* Kiefernw ald; mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 30 < 50 %; geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm; Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	5	0	0	1.445	2980		4.425	22.125		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				

Fortsetzung nächste Seite!

	AK 5* Kiefernwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 0 < 30 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	5	0	0	0	0	0	0			Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
	AM 20 Eschenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 50 < 70 %, Jungwuchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	5	0	0	205			205	1.025		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
	AM 20- Eschenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 50 < 70 %, Jungwuchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	4	930	350	0			1.280	5.120		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
					800				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-2		4	800	Ausgl. in sich
	AM 41* Eschenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 90 – 100 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	8	0	0	205	660		865	6.920		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				

Fortsetzung nächste Seite!

		AO 14* Roteichenmischwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 30 < 50 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	5	0	65	1.880	970		2.915	14.575		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
		AR 20 Ahorn-/ Lindenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 50 < 70 %, Jungwuchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	5	0	0	0			0	0		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
		AR 20- Ahorn-/ Lindenwald, mit lebensraumtypischen Baumarten-Anteilen 50 < 70 %, Jungwuchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm, Strukturen lebensraumtypischer Baumarten, gut ausgeprägt	4	0	0	0			0	0		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
		AT1 Kahlschlagflächen mit Anteil Störzeigern (Neophyten / Nitrophyten) > 50 %	3	305	360	315			980	2.940		Kompensation durch Maßnahmen A/E 1.2, A/E 1.3, A/E 3+5 und E 6 (anteilig)				
						1.230				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-2		4	1.230	Ausgl. in sich

Fortsetzung nächste Seite!

	BB0 3 Gebüsch, Strauchgruppe, mit lebensraumtypischen Gehölzartenanteilen > 70 %	6	100	265	4.010			4.375	26.250		Kompensation durch Überhang bei K _{FL} 1 und K _{FL} 3 (anteilig)				
	BB0 3- Gebüsch, Strauchgruppe, mit lebensraumtypischen Gehölzartenanteilen > 70 %	5	4.850	2.275	8.185			15.310	76.550		Kompensation durch Überhang bei K _{FL} 1 und K _{FL} 3 (anteilig)				
	Verlust durch Lärm-schutzwall				390				kein Eingriff						
	BD0 5 Hecke mit lebensraumtypischen Gehölzen ≥ 50-70 %, einreihig, kein regelmäßiger Formschnitt	4	1.775	180	440			2.395	9.580		Kompensation durch Überhang bei K _{FL} 1 und K _{FL} 3 (anteilig)				
					1.890				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 8		4	1.890	Ausgl. in sich
	BD0 8 Hecke, mit lebensraum-typischen Gehölzen > 70 %, einreihig, kein regelmäßiger Formschnitt	5	850	5	120			975	4.875		Kompensation durch Überhang bei K _{FL} 1 und K _{FL} 3 (anteilig)				
	BD0 8- Hecke, mit lebensraum-typischen Gehölzen > 70 %, einreihig, kein regelmäßiger Formschnitt	4	1.585	435	460			2.480	9.920		Kompensation durch Überhang bei K _{FL} 1 und K _{FL} 3 (anteilig)				
					1.355				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1, G 8		4	1.355	Ausgl. in sich
	BD3 2* Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen < 50 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	4	0	15	15	545		575	2.300		Kompensation durch Überhang bei K _{FL} 1 und K _{FL} 3 (anteilig)				
					120				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1, G 10		4	120	Ausgl. in sich

Fortsetzung nächste Seite!

			4			55			55	220	G 9+11	naturnaher Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	55	495
		BD3 2-* Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen < 50 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	3	355	180	35	0		570	1.710		Kompensation durch Überhang bei K _{FL1} und K _{FL3} (anteilig)				
						410				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1		4	410	Ausgl. in sich
		BD3 4 Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen ≥ 50-70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	4	45	5	540			590	2.360		Kompensation durch Überhang bei K _{FL1} und K _{FL3} (anteilig)				
						90				Ausgl. in sich		Gestaltungsmaßnahmen G 1-2		4	90	Ausgl. in sich
		BD3 4- Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen ≥ 50-70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	3	1.570	760	805			3.135	9.405		Kompensation durch Überhang bei K _{FL1} und K _{FL3} (anteilig)				
						985				Ausgl. in sich		Gestaltungsmaßnahmen G 1		4	985	Ausgl. in sich
		BD3 5* Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen ≥ 50-70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	5	1.970	725	10.485	8825		22.005	110.025		Kompensation durch Überhang bei K _{FL1} und K _{FL3} (anteilig)				
			5			10			10	50	G 9+11	naturnaher Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	10	90
		BD3 5-* Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen ≥ 50-70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	4	33.320	21.155	13.805	10510		78.790	315.160		Kompensation durch Überhang bei K _{FL1} und K _{FL3} (anteilig)				

Fortsetzung nächste Seite!

						79.040				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-3, G 9-11		4	79.040	Ausgl. in sich
			4			30			30	120	G 9+11	naturnaher Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	30	270
		BD3 7 Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen > 70 %, Jungw uchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm	6	10	0	1.195			1.205	7.230		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
		BD3 7- Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen > 70 %, Jungw uchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm	5	0	0	925			925	4.625		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
		BD3 8* Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen > 70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	7	5	5	245	25		280	1.960		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
		BD3 8-* Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen > 70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	6	690	605	1.335	0		2.630	15.780		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
		BE 7 Ufergehölz, mit lebensraumtypischen Gehölzen > 70 %, Jungw uchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm	6	280	80	75			435	2.610		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
		BE 8* Ufergehölz, mit lebensraumtypischen Gehölzen > 70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	7	5	0	85	1590		1.680	11.760		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				

Fortsetzung nächste Seite!

	BF 2* Baumreihe /-gruppe aus nicht lebensraumtypischen Baumarten >70 %, geringes-mittleres Baumholz, BHD ≥14–49 cm	4	40	5	335	710		1.090	4.360		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
					240				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1		4	240	Ausgl. in sich
	BF 2-* Baumreihe /-gruppe aus nicht lebensraumtypischen Baumarten >70%, geringes-mittleres Baumholz, BHD ≥ 14–49 cm	4	500	295	280	0		1.075	4.300		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
					5				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1		4	5	Ausgl. in sich
	BF 3* Baumreihe /-gruppe aus nicht lebensraumtypischen Baumarten >70%, starkes-sehr starkes Baumholz, BHD ≥50, ≥80 cm	5	0	0	10	325		335	1.675		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
	BF 6* Baumreihe /-gruppe aus lebensraumtypischen Baumarten > 70 %, geringes-mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	7	200	135	1.195	1720		3.250	22.750		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
		7			65			65	455	G 9+11	naturnaher Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	65	585
	BF 6-* Baumreihe /-gruppe aus lebensraumtypischen Baumarten > 70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	6	1.070	370	515	20		1.975	11.850		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				

Fortsetzung nächste Seite!

	BF 7* Baumreihe /-gruppe aus lebensraumtypischen Baumarten >70 %, starkes-sehr starkes Baumholz, BHD ≥ 50, ≥ 80 cm	8	0	0	55	630		685	5.480		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
		8			15			15	120	G 9+11	naturnaher Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	15	135
	BF3 1 Einzelbaum aus nicht lebensraumtypischen Baumarten > 70 %, Jungwuchs – Stangenholz, BHD bis 13 cm	3	0	0	20			20	60		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
	BF3 3* Einzelbaum aus nicht lebensraumtypischen Baumarten > 70 %, starkes – sehr starkes Baumholz, BHD ≥ 50, ≥ 80 cm	5	0	0	0	85		85	425		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
	BF3 7* Einzelbaum aus lebensraumtypischen Baumarten > 70 %, starkes – sehr starkes Baumholz, BHD ≥ 50, ≥ 80 cm	8	0	0	0	30		30	240		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
	BH 6* Allee aus lebensraumtypischen Baumarten > 70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14-49 cm	7	1.475	535	70	15		2.095	14.665		Kompensation durch Überhang bei K_{FL}1 und K_{FL}3 (anteilig)				
Summe									1.137.535						477.479

Fortsetzung nächste Seite!

K _{FL} 3		Verlust von Offenlandlebensräumen								Maßnahmen					
	siehe Unterlage 19.1.2	EA 1 Intensivwiese, artenarm	3	1.290	75	3.275			4.640	13.920	A 1.4 EA 4 artenreiche Mähwiese, gut ausgeprägt (Renaturierung Lippeaue)	div.	6	44.710	591.245
											A 1.5 EC1 2 (magere) Nass-/ Feuchtwiese, gut ausgeprägt (Renaturierung Lippeaue)	div.	9 (1,5x 6) 12 (2x6)	25.820	
											A 1.6 ED1 2 Magerwiese, gut ausgeprägt (Renaturierung Lippeaue)	div.	6	38.600	
											A 1.7 CF 3 Röhricht mit Anteil Neo-/ Nitrophyten (Renaturierung Lippeaue)	div.	8 12 (1,5x 8) 16 (2x8)	8.525	
											A 1.8 K 4 Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten ≤ 25 % (Renaturierung Lippeaue)	div.	6 9 (1,5x 6) 12 (2x6)	10.130	
											E 7 ED2 2 / EA 4 gut ausgeprägte Magerweide auf Acker / gut ausgeprägte artenreiche Mähwiese auf Acker (Kompensationsflächenpool in der Gemarkung Limbergen südlich Nottuln - Poofflächen 5a / 5b)	2	6	27.360	109.440
		Verlust durch Lärmschutzwall				430				kein Eingriff					
						1.740				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-2, G 8	4	1.740	Ausgl. in sich

Fortsetzung nächste Seite!

	EA 2 Intensivwiese, mäßig artenreich	4	0	0	175			175	700		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
	EB 1 Intensivweide, artenarm	3	110	105	3.350			3.565	10.695		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
					1.760				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1, G 10		4	1.760	Ausgl. in sich
	EE2 brachgefallene Intensivweide	3	80	0	0			80	240		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
	HAO 1 Acker intensiv, Wildkrautarten weitgehend fehlend	2	11.250	1.645	0			12.895	25.790		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
		2			17.710			17.710	35.420	G 9+11	naturnaher Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	17.710	159.390
	Verlust durch Lärm- schutzwall				11.500				kein Eingriff						
					40.230				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-3, G 6-11		2+4	40.230	Ausgl. in sich
	HB 1 Ackerbrache, flächig bzw. streifig, Einsaatbrache mit Nutzpflanzen	3	20	0	10			30	90		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
					10				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 10		4	10	Ausgl. in sich
	HJ 1 Zier- und Nutzgarten ohne bzw. mit überwiegend fremdländischen Gehölzen	2	125	5	0			130	260		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
					590				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1, G 6		2+4	590	Ausgl. in sich

Fortsetzung nächste Seite!

	EA 2 Intensivwiese, mäßig artenreich	4	0	0	175			175	700		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
	EB 1 Intensivweide, artenarm	3	110	105	3.350			3.565	10.695		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
					1.760				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1, G 10	4	1.760	Ausgl. in sich	
	EE2 brachgefallene Intensivweide	3	80	0	0			80	240		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
	HA0 1 Acker intensiv, Wildkrautarten weitgehend fehlend	2	11.250	1.645	0			12.895	25.790		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
		2			17.710			17.710	35.420	G 9+11	naturnaher Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	17.710	159.390
	Verlust durch Lärm- schutzwall				11.500				kein Eingriff						
					40.230				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-3, G 6-11	2+4	40.230	Ausgl. in sich	
	HB 1 Ackerbrache, flächig bzw. streifig, Einsaatbrache mit Nutzpflanzen	3	20	0	10			30	90		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
					10				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 10	4	10	Ausgl. in sich	
	HJ 1 Zier- und Nutzgarten ohne bzw. mit überwiegend fremdländischen Gehölzen	2	125	5	0			130	260		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
					590				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1, G 6	2+4	590	Ausgl. in sich	
	HJ 2 Zier- und Nutzgarten mit überwiegend heimischen Gehölzen	4	0	0	255			255	1.020		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
					80				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1	4	80	Ausgl. in sich	

Fortsetzung nächste Seite!

	HJ6 1 Dauerkultur ohne geschlossene Krautschicht bzw. Segetalflora	2	15	0	0			15	30		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
					965				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1, G 6-7, G 9, G 11		2+4	965	Ausgl. in sich
	HK2 1 Streuobstwiese mit Baumbestand, Alter < 10 Jahre, gepflegt	5	0	0	0			0	0		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
	HK2 2 Streuobstwiese mit Baumbestand, Alter 10 bis 30 Jahre, gepflegt	6	0	0	40			40	240		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
		6			10			10	60	G 9+11	naturnaher Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	10	90
	HK3 2 Streuobstwiese mit Baumbestand, Alter 10 bis 30 Jahre, gepflegt	6	5	0	0			5	30		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
	HM 3 Park, strukturarm ohne alten Baumbestand	4	8.905	955	765			10.625	42.500		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
					2.880				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-3, G 8		4	2.880	Ausgl. in sich
	K 3 Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten > 25-50 %	5	10	0	0			10	50		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
	K 4 Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten ≤ 25 %	6	20	0	1.315			1.335	8.010		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
	HD Gleisanlagen	1	40	0	0			40	40		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				

Fortsetzung nächste Seite!

	HW 2 Brache mit Neo-, Nitrophyten- anteil ≤ 50 % und Gehölzanteil ≤ 50 %	4	130	0	0			130	520		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
	SB Wohnbauflächen	1,5	630	135	0			765	1.148		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
					320				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-2, G 6		2+4	320	Ausgl. in sich
	VA 2 Straßenbegleitgrün, Straßenböschungen ohne Gehölzbestand	2	12.175	7.585	0			19.760	39.520		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)				
		2			30			30	60	G 9+11	naturnaher Graben (FN 3) mit randlichen Sukzessionsflächen (BE 7 / K 4) - GER	0	9	30	270
	Verlust durch Lärm- schutzwall				2.265				kein Eingriff						
					16.650				Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-3, G 6-8, G 10		2+4	16.650	Ausgl. in sich
	VA 2/BD3 5 Straßenbegleitgrün, Straßen- böschungen ohne Gehölzbe- stand / Gehölzstreifen, mit lebensraumtypischen Gehölzen ≥ 50-70 %, geringes – mittleres Baumholz, BHD ≥ 14 – 49 cm	3,5	2.550	710	1.195			4.455	15.593	A 4	K 4 Saum-, Ruderal- und Hochstaudenflur mit Anteil Störzeiger Neo-, Nitrophyten ≤ 25 % (nat. Vegetationsentw icklung auf ehemaliger Fahrbahn - Renaturierung Rastplatz "Overberger Busch")	0	12	1.525	26.620
											K 4 s. o. (nat. Vegetationsentw icklung auf Straßenbegleitgrün ohne Gehölzbestand - Renaturierung Rastplatz "Overberger Busch")	2	6	270	

Fortsetzung nächste Seite!

											K 4 s. o. (nat. Vegetationsentwicklung auf Grünfläche - Renaturierung Rastplatz "Overberger Busch")	4	6	3.620	
					3.590					Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1	4	3.590	Ausgl. in sich
		VA 3 Straßenbegleitgrün, Straßen- böschungen mit Gehölzbestand	4	4.845	2.775	2.250			9.870	39.480		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)			
					13.820					Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-3	4	13.820	Ausgl. in sich
		VB7 1 unversiegelter Weg auf nährstoffreichen Böden	3	50	10	0			60	180		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)			
		VF1 teilversiegelte Flächen (Schotterwege und -flächen, wassergebundene Decke, etc.)	1	625	0	0			625	625		Kompensation durch Maßnahmen A 1.4 bis A 1.8 und E7 (anteilig)			
					3.510					Ausgl. in sich	G	Gestaltungsmaßnahmen G 1-2, G 5-7, G 9-11	1+2+ 4	3.510	Ausgl. in sich
Summe										236.220					887.055
										Eingriffswert gesamt:	1.440.780	Kompensationswert gesamt:			1.440.782
												Bilanz			2

Fortsetzung nächste Seite!

Zusammenfassung					A/E	282.366
Versiegelte Fläche	99.500					
Unversiegelte Fläche, z.B. Bankette		45.055			G	195.480
Böschungen, Gräben			305.770		A_{CEF}	sow eit multifunktional 0
Baufeld (> 30 J.)				60.880	A_{FCS}	sow eit multifunktional 0
Indirekte Projektwirkungen					K_{FFH}	sow eit multifunktional 0
					S_{FFH}	sow eit multifunktional 0
Eingriffsfläche (Straßenkörper + Nebenanlagen) - m²		450.325			Gesamtkompensation - m²	
						477.846
					davon Entzug landwirtschaftlicher Fläche - m ² 140.301	
					(A/E 1.2+3, A 1.7+8, A/E 1.9+10, A/E 3+5, E 6)	
					abzüglich Neuschaffung landw. Flächen - m ²	
					Nettoinanspruchnahme landw. Flächen - m ² 140.301	
					0,31	
					Eingriffsfläche (Straßenkörper + Nebenanlagen) - m ² 450.325	
					entspricht Verhältnis 1 zu	
					Nachweis gemäß § 39 LFoG (Forstwirtschaft)	
					Verlust von Wald und Gehölzen (K _{FL2}) - m ² 70.725	
					Aufforstung (A/E 1.2+3; A/E 3+5, E 6) - m ² 117.281	
					entspricht Verhältnis 1 zu 1,66	

GESAMTERGEBNIS

Dem eingriffsbedingten Flächenverlust von insgesamt etwa 45 ha (ohne bereits versiegelte Verkehrsflächen) steht eine kompensationsbedingte Inanspruchnahme von Flächen, die dauerhaft der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen werden, von ca. 14 ha gegenüber.

Der Verlust von als Wald im Sinne des Landesforstgesetzes geltenden Flächen (ca. 7,1 ha) wird mit den geplanten Aufforstungen in einer Größenordnung von etwa 11,7 ha mindestens in einem Verhältnis von 1:1 kompensiert.

Mit den oben benannten Maßnahmen werden alle erheblichen bau- und anlagenbedingten Beeinträchtigungen, die im Zuge des geplanten Autobahnausbaus hervorgerufen werden, ausgeglichen oder ersetzt. Hierzu tragen externe Kompensationsmaßnahmen und kompensatorisch wirksame Maßnahmen entlang der Ausbaustrecke in einem Umfang von ca. 28,2 ha bei.

3 Kompensationswert der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Zur Ermittlung und Darstellung des Kompensationswertes der Renaturierungsmaßnahmen in der Lippeaue werden die in der "Anleitung für die Bewertung von Kompensationsmaßnahmen an Fließgewässern und in Auen" (MUNLV 2008) eingeführten Bilanzierungstabellen zugrunde gelegt.

Diese Form der Wertermittlung wird auch bei den übrigen Kompensationsmaßnahmen angewandt.

So erfolgt eine Gegenüberstellung der Bestandssituation und des geplanten Zustandes. Hieraus resultiert ein Gesamtkompensationswert für einen Gesamtmaßnahmenraum.

Die jeweils erzielten Kompensationswerte werden den jeweils betroffenen Biotoptypen / Biotoptypengruppen in der Tabelle der „Vergleichenden Gegenüberstellung Naturhaushalt“ funktional zugeordnet.

Maßnahmen-Nr.	Ist-Zustand				Geplanter Zustand					
	Biotoptyp (mit Codierung)	Biotopwert (Bestand)	Umfang (m ²)	Bestandswert	Biotoptyp (mit Codierung)	Biotopwert (Prognose)	Faktor / Aufwertung	Biotopwert (Prognose)	Umfang (m ²)	Prognosewert
Maßnahmenkomplex A/E 1: Neugestaltung der Lippequerung und Renaturierung der Lippeaue im Umfeld										
Gewässerlebensräume										
A/E 1.9	BD3 5-*	4	595	2.380	FC 3	8	2,0	16	595	9.520
	BE 8*	7	165	1.155		8	2,0	16	165	2.640
	BF 6-*	6	75	450		8	2,0	16	75	1.200
	EA 2	4	790	3.160		8	2,0	16	790	12.640
	EE3 2	5	85	425		8	2,0	16	85	1.360
	FN 2	4	55	220		8	2,0	16	55	880
	HA0 1	2	450	900		8	2,0	16	450	7.200
	HW 2	4	555	2.220		8	2,0	16	555	8.880
	VF0	0	575	0		8	2,0	16	575	9.200
	Summe:		3.345	10.910						3.345
Kompensationswert A/E 1.9										42.610
A/E 1.10	EA 2	4	1.020	4.080	FD 3	6	2,0	12	1.020	12.240
	Summe:		1.020	4.080					1.020	12.240
Kompensationswert A/E 1.10										8.160
indirekte funktionale Aufwertung von Gewässerbiotoptypen außerhalb der Maßnahmenflächen (vorhandenes Kleingewässer in der Aue / Lippe im Umfeld der Renaturierung)										
Bestand	FD 4	7	835	5.845	FD 4	7	2,0	14	835	11.690
Bestand	FO 4*	8	41.100	328.800	FO 4*	8	0,2	8,2	41.100	337.020
	Summe:		41.935	334.645					41.935	348.710
Kompensationswert										14.065
Gehölzlebensräume										
A/E 1.2	EA 2	4	1.945	7.780	AG 37	6	2,0	12	1.945	23.340
	EB 1	3	7.100	21.300		6	1,0	6	7.100	42.600
	HA0 1	2	6.260	12.520		6	1,0	6	6.260	37.560
	HA0 1	2	1.165	2.330		6	2,0	12	1.165	13.980
	Summe:		16.470	43.930						16.470
Kompensationswert A/E 1.2										73.550
A/E 1.3	BE 7	6	225	1.350	AE 40	7	1,0	7	225	1.575
	BE 8*	7	15	105		7	1,0	7	15	105
	HW 2	4	740	2.960		7	1,0	7	740	5.180
	Summe:		980	4.415						980
Kompensationswert A/E 1.3										2.445

Fortsetzung nächste Seite!

Offenlandlebensräume										
A 1.4	EA 2	4	12.855	51.420	EA 4	6	1,0	6	12.855	77.130
	EB 1	3	17.950	53.850		6	1,0	6	17.950	107.700
	HA0 1	2	13.905	27.810		6	1,0	6	13.905	83.430
	Summe:		44.710	133.080					44.710	268.260
Kompensationswert A 1.4										135.180
A 1.5	BE 7	6	365	2.190	EC1 2	6	2,0	12	365	4.380
	BE 8*	7	1.525	10.675		6	2,0	12	1.525	18.300
	BF 7*	8	155	1.240		6	2,0	12	155	1.860
	EA 2	4	13.120	52.480		6	2,0	12	13.120	157.440
	EB 1	3	665	1.995		6	2,0	12	665	7.980
	EB 1	3	1.315	3.945		6	1,5	9	1.315	11.835
	ED1 2	6	2.735	16.410		6	2,0	12	2.735	32.820
	EE3 2	5	680	3.400		6	2,0	12	680	8.160
	HA0 1	2	5.260	10.520		6	2,0	12	5.260	63.120
	Summe:		25.820	102.855					25.820	305.895
Kompensationswert A 1.5										203.040
A 1.6	BE 8*	7	605	4.235	ED1 2	6	1,0	6	605	3.630
	EA 1	3	1.315	3.945		6	1,0	6	1.315	7.890
	EA 2	4	7.460	29.840		6	1,0	6	7.460	44.760
	EE3 2	5	925	4.625		6	1,0	6	925	5.550
	HA0 1	2	28.295	56.590		6	1,0	6	28.295	169.770
Summe:		38.600	99.235				38.600	231.600		
Kompensationswert A 1.6										132.365
A 1.7	BD3 5-*	4	905	3.620	CF 3	8	2,0	16	905	14.480
	BE 8*	7	95	665		8	2,0	16	95	1.520
	BF 6-*	6	125	750		8	2,0	16	125	2.000
	EB 1	3	1.120	3.360		8	1,5	12	1.120	13.440
	EB 1	3	590	1.770		8	2,0	16	590	9.440
	EE2	3	120	360		8	2,0	16	120	1.920
	EE3 2	5	4.205	21.025		8	1,0	8	4.205	33.640
	FN 2	4	75	300		8	2,0	16	75	1.200
	HA0 1	2	225	450		8	2,0	16	225	3.600
	HW 2	4	200	800		8	2,0	16	200	3.200
	VF0	0	865	0		8	2,0	16	865	13.840
Summe:		8.525	33.100				8.525	98.280		
Kompensationswert A 1.7										65.180
A 1.8	BD3 5-*	4	65	260	K 4	6	1,0	6	65	390
	BD3 5-*	4	1.545	6.180		6	2,0	12	1.545	18.540
	BE 7*	8	1.175	9.400		6	1,0	6	1.175	7.050
	BE 7*	8	370	2.960		6	2,0	12	370	4.440
	BE 8*	7	60	420		6	1,0	6	60	360
	BE 8*	7	30	210		6	2,0	12	30	360
	BF 6-*	6	145	870		6	2,0	12	145	1.740
	EB 1	3	340	1.020		6	1,0	6	340	2.040
	EB 1	3	70	210		6	1,5	9	70	630
	EB 1	3	65	195		6	2,0	12	65	780
	EE2	3	195	585		6	2,0	12	195	2.340
	FN 2	4	1.020	4.080		6	1,0	6	1.020	6.120
	FN 2	4	60	240		6	2,0	12	60	720
	HA0 1	2	1.475	2.950		6	1,0	6	1.475	8.850
	HA0 1	2	830	1.660		6	2,0	12	830	9.960
	HW 2	4	685	2.740		6	2,0	12	685	8.220
	VB7 1	3	780	2.340		6	1,0	6	780	4.680
	VF0	0	10	0		6	1,0	6	10	60
	VF0	0	1.210	0		6	2,0	12	1.210	14.520
	Summe:		10.130	36.320					10.130	91.800
Kompensationswert A 1.8										55.480

Fortsetzung nächste Seite!

Maßnahmen-Nr.	Ist-Zustand				Geplanter Zustand					
	Biototyp (mit Codierung)	Biotopwert (Bestand)	Umfang (m²)	Bestandswert	Biototyp (mit Codierung)	Biotopwert (Prognose)	Faktor / Aufwertung	Biotopwert (Prognose)	Umfang (m²)	Prognosewert
Maßnahme A/E 2: Neugestaltung der Beverbachquerung										
	Durchlass alt				Brücke neu					
A/E 2	FM 1	1	160	160	FM 3	5	2,0	10,0	160	1.600
indirekte funktionale Aufwertung der Gewässerstrecke beiderseits der neuen Beverbachunterführung										
Bestand	FM 4	8	5.540	44.320	FM 4	8	0,2	8,2	5.540	45.428
	Summe:		5.700	44.480					5.700	47.028
Kompensationswert A/E 2										2.548
Maßnahmen A/E 3, A/E 5, E 6: Aufforstungen (Sandbochumer Heide + BAB 1 südöstlich Ascheberg)										
Gehölzlebensräume										
A/E 3	HA 0 1	2	60.959	121.918	AB 37	6	1,0	6,0	60.959	365.754
A/E 5	HA 0 1	2	16.929	33.858		6	1,0	6,0	16.929	101.574
E 6	HA 0 1	2	21.943	43.886		6	1,0	6,0	21.943	131.658
	Summe:		99.831	199.662					99.831	598.986
Kompensationswert A/E 3, A/E 5, E 6										399.324
Maßnahme A 4: Renaturierung Rastplatz "Overberger Busch"										
Offenlandlebensräume										
A 4	HM 3	4	3.620	14.480	K 4	6	1,0	6,0	3.620	21.720
	VA 2	2	270	540		6	1,0	6,0	270	1.620
	VF 0	0	1.525	0		6	2,0	12,0	1.525	18.300
	Summe:		5.415	15.020					5.415	41.640
Kompensationswert A 4										26.620
Maßnahme E 7: Kompensationsflächenpool in der Gemarkung Limbergen südlich Nottuln - Poofflächen 5a / 5b										
Offenlandlebensräume										
E 7	HA 0 1	2	23.435	46.870	ED 2 2	6	1,0	6,0	23.435	140.610
	HA 0 1	2	3.925	7.850	EA 4	6	1,0	6,0	3.925	23.550
	Summe:		27.360	54.720					27.360	164.160
Kompensationswert E 7										109.440
Kompensationswert aller externen Maßnahmen:										1.270.007
Gesamteingriffswert (siehe auch Tabellenende der Tabelle 11):										1.440.780
Gesamtbilanz:										-170.773

Anmerkung zur Gesamtbilanz

Das verbleibende Defizit von 170.773 ökologischen Werteeinheiten wird durch ausgleichswirksame gewässerbauliche Maßnahmen entlang der Ausbaustrecke (Neuanlage von Gewässern mit Bereitstellung eines Gewässerentwicklungsraumes = GER) im Zuge der Maßnahmen G 9 und G 11 kompensiert (ökologischer Ausgleichswert = 170.775 Werteeinheiten).

Mit diesen und den oben benannten Maßnahmen werden alle erheblichen bau- und anlagenbedingten Beeinträchtigungen, die im Zuge des geplanten Autobahnausbaus hervorgerufen werden, ausgeglichen oder ersetzt.